

### 3. Warnung über mobile Lautsprecher- und Sirenenanlagen

Sieben Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr sind mit mobilen Lautsprecher- und Sirenenanlagen ausgestattet und über das Stadtgebiet verteilt stationiert.

Damit die Einsatzfahrzeuge bei einer Warnung schnellstmöglich und gezielt eingesetzt werden können, wurde das gesamte Ingolstädter Stadtgebiet in Warnbezirke eingeteilt.

Mit den Anlagen ist es möglich, Sirenensignale abzugeben, Warnungen durchzugeben und vorab definierte Textdurchsagen (z. B. Warnung vor starker Rauchentwicklung bei einem Großbrand oder giftigen Dämpfen bei einem Gefahrstoffunfall) wiederzugeben.

Sollte ein Warnbezirk durch einen Schadensfall gefährdet sein, wird dieser auf einer bereits festgelegten Route mit dem Warnfahrzeug durchfahren und eine vorab definierte Textdurchsage durchgeführt.

Damit ist eine gezielte Warnung der Bevölkerung im gesamten Ingolstädter Stadtgebiet rund um die Uhr gewährleistet.

#### Verhalten im Gefahrenfall

Ertönt außer im Falle einer angekündigten Probealarmierung der einminütige Heulton, ist mit einer besonderen Gefahrenlage zu rechnen.

Folgende allgemeine Verhaltensregeln sollten Sie beachten:

- Begeben Sie sich in ein geschlossenes Gebäude oder bleiben Sie in Ihrem Auto sitzen.
- Kinder sofort ins Haus rufen  
Dann sind sie unter Aufsicht und können nicht durch Unwissenheit falsch reagieren.
- schließen Sie Fenster und Türen, schalten Sie die Klimaanlage / Lüftung ab (auch im Auto!)  
Dadurch bleiben Gase ausgeschlossen und können nicht ungehindert eindringen.
- Radio einschalten  
Meldungen über das Schadensereignis, Verhaltensregeln und Entwarnung werden über Radio bekannt gegeben.
- Nasse Tücher bereitlegen  
Bei Rauch- bzw. Gaswahrnehmung vor Mund und Nase gehalten, können sie Beeinträchtigungen der Atmung vermindern.
- Lautsprecherdurchsagen beachten  
Die Feuerwehr informiert Sie über erforderliche Verhaltensregeln durch Lautsprecherfahrzeuge
- Telefonleitungen nicht blockieren  
Feuerwehrnotruf 112 und Polizeinotruf 110 nur im Notfall benutzen
- Helfen Sie älteren oder behinderten Mitmenschen, informieren Sie auch ihre Nachbarn die nicht deutsch sprechen und nehmen Sie Straßenpassanten vorübergehend auf.
- Blockieren Sie keine Verkehrswege  
Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst sind auf freie Straßen angewiesen.
- Gebäude und Auto erst nach Entwarnung verlassen

# Warnung der Bevölkerung in Ingolstadt

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit



Eine Information der



## Stadt Ingolstadt

Amt für Brand- und  
Katastrophenschutz

## Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger!

Durch Unfälle beim Gefahrguttransport, durch Brände, Explosionen und außergewöhnliche Betriebsstörungen in Produktionsstätten können gesundheitsschädliche Gas- und/oder Rauchwolken entstehen und eine Gemeingefahr hervorrufen. Aber auch durch Hochwasser oder Überflutungen kann es zu einer Gefährdung der Bevölkerung kommen.

Die für den Notfall ausgebildeten und ausgerüsteten Sicherheitskräfte leiten bei einem außergewöhnlichen Ereignis umgehend alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung ein.

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Ingolstadt hat deshalb ein Warnkonzept entwickelt, mit dem alle Bürgerinnen und Bürger rasch über negative Folgen möglicher Unglücksfälle unterrichtet werden.

Jeder kann sich aber auch selbst schützen oder zum Schutz von Mitbürgern beitragen, wenn hierfür geeignete Maßnahmen bekannt sind. Das gilt besonders für die Zeit bis zum Eintreffen der Sicherheitskräfte, aber auch während des Einsatzes bis zur Entwarnung.

Deshalb gibt Ihnen unser Informationsblatt Antwort auf die Fragen:

- wie Sie bei einem Schadensereignis gewarnt werden
- welche Verhaltensregeln Sie zu Ihrer Sicherheit beachten sollten

## Warnung der Bevölkerung in Ingolstadt

Die Stadt Ingolstadt als Sicherheitsbehörde ist unter anderem für die Warnung der Bevölkerung in Katastrophen- und Großschadenslagen verantwortlich. Die Warnung der Ingolstädter Bevölkerung ist auf dreifache Weise möglich:

### 1. Warnung durch Sirenen

Sirenen warnen bei Gefahr eine Minute lang mit einem auf- und abschwellenden Heulton.



#### Das bedeutet:

Ein Schadensfall ist eingetreten.  
Bitte schalten Sie das Rundfunkgerät ein.

Darüber hinaus werden die Sirenen im Stadtgebiet zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren verwendet.

Dreimal in der Höhe gleichbleibender Ton (Dauerton) von je zwölf Sekunden Dauer, mit je zwölf Sekunden Pause zwischen den Tönen



#### Das bedeutet:

Alarm bei Feuer und anderen Notständen

Derzeit befinden sich auf dem Stadtgebiet 33 Sirenen, die von der Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst selektiv angeschaltet werden können.

## 2. Warnung und Information über Rundfunk

Die Warndurchsagen im Rundfunk bieten den Vorteil, dass die Bevölkerung - soweit möglich - detailliert informiert werden kann.

Die Gefahrendurchsagen werden sowohl über die überregionalen Sender (z. B. Bayern 3, Antenne Bayern) als auch über die in das Warnkonzept der Stadt Ingolstadt einbezogenen Lokalsender Radio IN und Radio Galaxy ausgestrahlt. Die Mitarbeit der Lokalsender Radio IN und Radio Galaxy gewährleistet, dass bei Schadensfällen in Ingolstadt schneller informiert wird, als dies mit überregionalen Sendern möglich ist.

#### Also denken Sie daran:

Wenn Sie das Sirenenwarnsignal hören, schalten Sie das Radiogerät ein.

- Radio IN: 95,4 MHz (über Antenne)  
91,2 MHz (über Kabel)
- Radio Galaxy: 107,9 MHz (über Antenne)  
104,75 MHz (über Kabel)
- Antenne Bayern: 100,2 MHz (über Antenne)
- Bayern 3: 97,6 MHz (über Antenne)

#### Beachten Sie:

- Die Gefahrenmitteilungen werden der aktuellen Lage angepasst
- Nach dem Ertönen des Sirenensignals kann einige Zeit bis zur Rundfunkdurchsage vergehen.